

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementpreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend. Organ

für den Stadtgemeinberath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltengelle mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 112.

Sonnabend, den 23. September 1882.

7. Jahrg.

Bekanntmachung.

In der letzten Zeit wiederholt vorgekommene Zuwiderhandlungen gegen das hier bestehende Regulativ über das An- und Abmeldebewesen veranlassen den Unterzeichneten, die nachstehenden Bestimmungen in Erinnerung zu bringen.

1. Nach hier verziehende Familien und einzelne Personen sind verpflichtet, sich **sofort an Rathsstelle persönlich anzumelden**. Dieselben haben sich dabei über ihre Staatsangehörigkeit, sowie über ihr Verhalten von ihrer Ueberfiedelung nach Zwönitz in der gesetzlich geordneten Weise auszuweisen.

Lehrlinge, Zieh- und Pflegekinder unterliegen ebenfalls der Anzeigepflicht.

Die **Vermiether oder Quartierwirthe** sind auch in den Fällen, wo ihnen nicht die alleinige Anzeigepflicht obliegt, für die **pünktliche Wohnungs-An- und Abmeldung** ihrer Abmiether bez. Logisleute, sowie derjenigen Personen, die zu deren Hausstande gehören, mit verantwortlich.

2. Besuchsfremde sind, wenn sie sich länger als acht Tage hier aufhalten, ebenfalls anzumelden.

3. **Dienstboten** haben ihren Dienst oder die jeweilige Wohnung **innerhalb drei Tagen** von ihrem Anzuge beziehentlich von ihrer Aufenthalts- oder Dienstveränderung an gerechnet zu melden und das Dienstbuch mit zur Stelle zu bringen.

Die Dienstherrschaften sind für die rechtzeitige An- und Abmeldung ihrer Dienstboten mit verantwortlich.

Die Nichtbeachtung dieser Bestimmungen zieht **Geldstrafe** bis zu **30 Mark** oder im Unvermögensfalle verhältnismäßige **Gaststrafe** nach sich.

Zwönitz, am 12. September 1882.

Der Bürgermeister.
Adam.

Bekanntmachung.

die Wahl eines Abgeordneten zur Bezirksversammlung betreffend.

In Folge Fortzugs des bisherigen Abgeordneten der Stadt Zwönitz zur Bezirksversammlung aus dem Verwaltungsbezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz macht sich ergangener Verordnung gemäß die Vornahme einer Neuwahl eines Abgeordneten nothwendig.

In Gemäßheit § 10 des Gesetzes die Bildung von Bezirksverbänden und deren Vertretung betreffend vom 21. April 1873 in Verbindung mit § 16 der dazu erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 20. August 1874 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Wahl desselben **Donnerstag, den 28. September a. c. Vormittags 11 Uhr im Rathssitzungszimmer** durch den Stadtgemeinberath erfolgen wird.

Zwönitz, am 16. September 1882.

Der Bürgermeister.
Adam.

Der rechte Weg.

Die Parteitkämpfe sind wieder in fast allen Ecken und Enden des deutschen Reiches entbrannt und viel Anlaß scheint dazu vorhanden zu sein, denn in Preußen, dem ersten Bundesstaate Deutschlands, stehen die Landtagswahlen, deren Ausfall nahezu maßgebend für die ganze politische Signatur sein kann, vor der Thür, der Kirchenkampf und der Streit über die Wischehen hat viele Enttäuschungen und Erbitterungen verursacht und in den Fragen der Steuerreformen und der socialpolitischen Gesetzesvorschläge sind auch in der öffentlichen Meinung vielfach nur extreme oder falsche Wünsche gezeitigt worden. Nimmt man nun gar die Wahlaufrufe für die preussischen Landtagswahlen zur Hand, so wird von der äußersten Rechten der Liberalismus geradezu als der böse Feind des deutschen Volkes hingestellt und als Urheber aller trennenden und erbitternden Gegensätze im Lande, ja schließlich sogar als der Hemmschuh jeder guten Bestrebung erklärt. Und der liberale Radicalismus, die Fortschrittspartei, zahlt natürlich in gleicher Münze zurück. Da droht Reaction, nichts als schwarze, düstere Reaction auf allen Gebieten des Staatslebens und alle bürgerlichen Freiheiten sind in Gefahr. Merkwürdiger Weise muß auch die Geldfrage in dem politischen Kampfe eine mächtige Rolle spielen, denn nach der Fortschrittspartei saugen die indirecten Steuern und die Verstaatlichungen der Eisenbahnen die Steuerzahler, zumal die untersten Klassen, furchtbar aus, aber was bei den Radicalen Unheil ist, ist gerade bei den Reactionären das Heil, denn diese reden von dem schweren Drucke der directen Steuern und den Segnungen der Schutzzölle und Verbrauchssteuern. Man sieht, es sind nichts als Anklagen, Anklagen oft der schwersten Art, die man sich von rechts und links entgegenschleudert. Da nun aber doch wohl unmöglich im Ernste Jemand die Behauptung aufstellen kann, daß Bosheit oder blinde Thorheit die Triebfedern

einer Partei sein können, so stehen wir nicht an, es auszusprechen, daß in unseren politischen Kämpfen eine ganze Menge Uebertretungen, zumal von Seiten der auf den Flügeln stehenden Parteien, unterlaufen, und unserer inneren Politik einen theils widerlichen, theils lächerlichen Charakter geben. Diese Uebertreibungen würden aber wiederum nicht möglich sein, wenn es in Bezug auf die Reformbestrebungen in unserem Staatsleben nicht eine solche Menge Mißverständnisse gebe. Die große Masse des Volkes ist ganz verschieden mit jedem nationalen Ziele, mit jedem nationalen Fortschritte einverstanden, aber sobald es an die Auswahl der Mittel zur Erreichung dieser Fortschritte gehen soll, dann beginnen auch die Mißverständnisse und aus diesen entwickeln sich nur zu leicht die Feindschaften, denn nichts ist natürlicher, als daß Jedermann für die bedrohten Interessen zu kämpfen bereit ist, auch wenn er sich nur einbildet, daß seine Interessen auf dem Spiele stehen. Allen Vaterlandsfreunden ist daher anzuzurufen, alle Fragen des staatlichen Fortschrittes ruhiger, sachlicher und weniger leidenschaftlich zu beurtheilen und dort den rechten Weg zu suchen, wo man auch demjenigen, der aus ehrlicher Ueberzeugung einer anderen Meinung ist, eine Concession machen muß. Sieht aber eine Partei ihre Hauptaufgabe darin, den Gegner zu verkleinern oder verhasst zu machen, dann werden die Gegensätze in unserem politischen Leben größer und größer und das Volk theilt sich in zwei extreme Parteien, von denen keine dem Vaterlande Heil bereiten kann.

Tagesbericht.

— Zwönitz. Wir wollen nicht veräumen an dieser Stelle auf das morgen Sonntag in hiesiger Kirche stattfindende Concert nochmals aufmerksam zu machen. Der Reinertrag ist für arme Confirmanden bestimmt. Texte unentgeltlich! (siehe Inserat).